

Inhalt

Danksagung	7
1. Einleitung	9
2. Das Paradox der Ikone	15
2.1 Die ontologische Aufwertung der εἰκῶν	16
2.1.1 Das theologische Moment der εἰκῶν	16
2.1.1.1 Trinität	16
2.1.1.2 Die zwei Naturen des Sohnes	31
2.1.2 Das theologische Moment der materiellen Dinge	40
2.1.2.1 Schöpfungstheologie	40
2.1.2.2 Der Mensch als Bild Gottes	50
2.2 εἰκῶν und Ikone	54
2.2.1 Die Ikone als εἰκῶν von Gott	54
2.2.1.1 τί ἐστὶν εἰκῶν; Was ist ein Bild?	54
2.2.1.2 Die relationalen Regeln der εἰκῶν	65
2.2.2 Die Offenbarung der Ikone	75
2.2.2.1 Sichtbarkeit	75
2.2.2.2 Sichtbarmachung	84
3. Der Handlungsraum der Ikone	91
3.1 Das spezifische performative Moment der Ikone	91
3.1.1 Das heilige Bild und seine Verehrung	91
3.1.2 Ikone als agierendes Bild	109
3.2 Namenseinschreibung	126
3.2.1 Der Name ist εἰκῶν	126
3.2.2 Der Name als Performativ	139
4. Der Bildraum der Ikone	161
4.1 Ikone: das objektive Bild	161
4.1.1 Der Kanon der Ikone	161

4.1.2	Ikone: Sehen lassen des Ungesehenen	170
4.2	Die Ikone und das <i>Wie</i> ihrer Darstellung	180
4.2.1	Eine das Sehen betreffende Lehre	180
4.2.2	Eine Praxis ansichtigen Darstellens	189
5.	Ikone: Die mögliche Antwort auf die negative Theologie	197
6.	Quellen- und Literaturverzeichnis	205
Abkürzungen.....		205
Abkürzung der Quellen		205
Abkürzung für Zeitschriften und Körperschaften		205
Ikonentheorien.....		206
Byzantinische Ikonentheorien und ihre Übersetzungen		206
Moderne Ikonentheorien		206
Quellenverzeichnis		207
Originale		207
Übersetzungen		207
Sekundärliteratur		209
7.	Kompodium.....	225